

Forum

Samariterwesen – Dankeschön

Ich möchte mich auf diesem Wege herzlich für die zahlreichen Gratulationen, die ich erhalten habe, bedanken. Ich danke der scheidenden VLS-Präsidentin Gerlinde Frick für ihre gute Arbeit. Es ist mir ein grosses Anliegen, die Samariterarbeit nach aussen zu tragen. Sie soll sichtbar sein! Es hat sich in dieser schwierigen Zeit der Pandemie gezeigt, dass die Samariter einen wesentlichen und wertvollen Beitrag zum Wohle der Bevölkerung leisten. Auf die Ressource Samariter kann das Land bei Bedarf schnell, unkompliziert zugreifen. So sind wir auch ein verlässliches Bindeglied der Kette für Hilfs- und Rettungsorganisationen. Wir möchten insbesondere junge Menschen motivieren, in ihrer Freizeit als Samariter tätig zu sein. Ich weiss aus eigener Erfahrung, dass der Freundes- und Bekanntenkreis durch eine Mitgliedschaft grösser wird, dass das gemeinsame Tun von Menschen mit gleichen Interessen Spass macht und anspricht, dadurch persönliche und soziale Erlebnisse ermöglicht werden, dass gut geleistete Erste Hilfe in Notsituationen die eigene Zufriedenheit, das Selbstwertgefühl und das Bewusstsein für

Verantwortung sich und den anderen gegenüber stärkt, weil wir wissen, Gutes getan, ja vielleicht sogar mit unseren Handlungen ein Leben gerettet zu haben, dass der eigene Horizont durch die laufenden Aus- und Weiterbildungen im Bereich der Nothilfe und dem Samaritertechnischen Wissen erweitert wird und dass es Anerkennung von denen gibt, für die man tätig ist. Mein grosser Dank ergeht an alle Samariter, welche mit unermüdlichem Engagement ihre Aufgaben wahrnehmen. Ebenso an alle Gönner sowie auch an die Fürstliche Regierung, die Behörden und Partnerorganisationen, die uns das Vertrauen schenken und unsere Arbeit wirksam unterstützen. In diesem Sinne freue ich mich, zusammen mit meinen Teamkollegen aller Samariter im Land, auf ein gutes Miteinander und gute Begegnungen im Bereich des Samariterwesens zum Wohle der Bevölkerung. Nach dem Leitsatz «Helfen kann jeder – nur nichts tun ist falsch!»

Eine Stellungnahme von Alexandra Schädler, Präsidentin des Verbandes Liechtensteiner Samaritervereine (VLS)

Haus Gutenberg

Hebe ab ins Acro Yoga Wunderland

An diesem Nachmittag werden wir spielerisch die Grundelemente des Acro Yogas kennenlernen. Mit Partnerübungen die Balance und Beweglichkeit fördern. Wir bereiten uns vor, die Luftschlösser der Zirkusakrobatik zu erklimmen. Acro Yoga ist ein spielerischer Austausch, in dem gute Kommunikation, Kraft, Balance und Körpergefühl trainiert und verfeinert werden.

Hinweis

Datum: Samstag, 9. Oktober, von 14 bis 17 Uhr. **Kursleitung:** Martina Steinbacher und Simon Kathan. – Es wird um eine Anmeldung gebeten.

Der Orientalische Tanz: Tanz der Lebensfreude – Tanz der Frauen

Der Orientalische Tanz, auch Bauchtanz genannt, ist eine ganzheitliche Tanz-Form für Frauen jeden Alters, sich beweglich, geschmeidig, kraftvoll und fit zu halten, auch für Frauen ab 60+. Mit orientalischen Klängen erleben wir im Tanz ein neues, intensives Körpergefühl und mit bewusstem Atem wird viel Energie freigesetzt. Die Wirbelsäule wird aufgerichtet, der Beckenboden und

alle Muskeln und Organe werden gestärkt.

Hinweis

Datum: 21. und 28. Oktober sowie 4., 11., 18., 25. November, jeweils von 10 bis 11 Uhr. **Leitung:** Karin Maria Frommelt. – Es wird um eine Anmeldung gebeten.

Wellbeing & Happiness – ein Onlinekurs

Happiness und Wellbeing sind Fähigkeiten. Wenn wir sie üben, werden wir besser darin! Der Kurs ist eine gemeinsame Erkundungstour. Wissenschaft geht Hand in Hand mit unserer eigenen gelebten Erfahrung. Wir erforschen, wie wir wahre Happiness kultivieren können und nutzen persönliche Erkundung als Schlüssel zur Transformation unseres Wohlbefindens.

Hinweis

Datum: Dienstag, 19. und 26. Oktober sowie 2., 9., 16., 23. November, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr. **Leitung:** Danielle Feger. – Es wird um eine Anmeldung gebeten.

Infos/Anmeldung

Haus Gutenberg, Balzers, Tel. +423 388 11 33; E-Mail: gutenberg@haus-gutenberg.li www.haus-gutenberg.li

Sonntagsbrunch der VU Triesen

Die Ortsgruppe Triesen lud am 26. September zum Sonntagsbrunch auf die neue Sport- und Freizeitanlage Blumenau ein. Der Grundlagenkurs von Pumptrack-Profi Robin von Velosolutions sowie die Aktivitäten auf der Pétanque-Anlage wurden rege genutzt. Der Tag für die ganze Familie war geprägt von einem angeregten Austausch und gemütlichem Beisammensein. Bild: pd

Höflichkeitsbesuch von EFTA-Generalsekretär Henri Gétaz

Am Freitag, 24. September, begrüsst Regierungschef Daniel Risch EFTA-Generalsekretär Henri Gétaz anlässlich seines Höflichkeitsbesuches im Regierungsgebäude Bild: ikr

Wallfahrt in die Mehrerau bei Bregenz

Der Verein für eine offene Kirche und das Bildungshaus Gutenberg luden zur Wallfahrt ins Kloster Mehrerau ein. Dieser Einladung folgten am Samstag, 25. September, fünfzehn Personen. Abt Vinzenz Wohlwend führte die Teilnehmenden durch «sein» Kloster. Er gab Einblicke in die gut 900-jährige Geschichte des Klosters, berichtete vom Werdegang der Schulen auf dem Klosterareal (Gymnasium und Primarschule) sowie über den Tagesablauf im Leben und Wirken der Mönche. Die Teilnehmenden nahmen anschliessend am Mittagsgebet der Mönche teil, gefolgt von einer feinen Mahlzeit im Klosterkeller. Am Nachmittag besuchte die Wallfahrtsgruppe die Nepomuk-Kapelle im Zentrum von Bregenz. Der heilige Johann Nepomuk gilt als Brückenbauer und Vermittler in schwierigen Zeiten. (pd)



Die Teilnehmenden zusammen mit Abt Vinzenz Wohlwend in der Mehrerau.

Bild: Johannes Weber

#näherdran